



Test 1 zu Text 2 „Die Stafette“ von Franz Omelka
Kreuze die richtige Antwort an!

Name: _____

1. Dr. Welch

- (1) wollte den Postbeamten besuchen.
- (2) gab am Postamt ein Blitztelegramm auf.
- (3) sollte den Fensterrahmen prüfen.

2. Dr. Welch bezweifelte, dass das Serum ankommen würde, weil

- (1) es keine Verbindungen zwischen den Orten gab.
- (2) verschneite Berge, Schluchten und endlose, schneebedeckte Weiten zwischen den Orten lagen.
- (3) keine Telegrammverbindung zustande kommen würde.

3. Dr. Welch und seine Frau erwartete in der Nacht

- (1) ein Anruf des Postbeamten.
- (2) quälende Gedanken und Schlaflosigkeit.
- (3) Hundegebell aus dem Nachbarhaus.

4. In dem Telegramm aus Seattle stand, dass

- (1) die Medizin wegen des schlechten Wetters nur bis Anchorage gebracht werden könnte.
- (2) das Flugzeug die Medizin zu ihnen bringen würde.
- (3) keine Medizin gebracht werden kann.

5. Der Weitertransport der Medizin wurde durch

- (1) Dr. Welch organisiert, der eine Extralokomotive anforderte“.
- (2) den Postbeamten organisiert, der eine Extralokomotive zur Verfügung gestellt bekam.
- (3) den Vorstand des Postamtes organisiert, der eine Extralokomotive zur Verfügung gestellt bekam, um das Serum nach Nenana bringen zu lassen.

6. Vom Postamt wurde Dr. Welch zu dem kranken Sohn von

- (1) einer weinenden Eskimofrau geholt.
- (2) dem Pfarrer des Ortes geholt.
- (3) dem Postbeamten geholt.

7. Der Arzt dachte beim Anblick des kranken Eskimojungen, dass

- (1) das Serum vielleicht noch helfen könnte.
- (2) es für Kudlag bereits zu spät war und er sterben würde.
- (3) es für den kranken Sohn nicht so schlimm sei.

8. Wegen der Epidemie mussten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden

- (1) keiner durfte mehr auf die Straße gehen.
- (2) es war verboten Zusammenkünfte abzuhalten.
- (3) die Leute durften nicht mehr miteinander sprechen.

9. Die Epidemie befiel

- (1) nur Kinder.
- (2) nur Erwachsene.
- (3) Erwachsene und Kinder.

10. Der Ausbruch einer Epidemie in einem Ort wie Nome ist besonders schlimm, weil

- (1) der Ort von Bergen und Schluchten umgeben ist.
- (2) der Ort sehr einsam liegt und vor allem im Winter von der Umwelt nahezu abgeschlossen ist.
- (3) der Ort kein Postamt hat.

Prozentzahl: _____